

## pop

- ◆ Moby
- ◆ Anna Loos
- ◆ Graham Nash

## jazz

- ◆ Cécile McLorin Salvant
- ◆ Rickie Lee Jones
- ◆ Fresu & Sosa

## klassik

- ◆ Anne-Sophie Mutter
- ◆ Café del Mundo
- ◆ Georg Nigl

## hifi

- ◆ Beosound A5
- ◆ JBL Boombox 3
- ◆ Linkwitz LX521



**Ida Nielsen**  
■ **Besser Bass!**

---

“I didn't have any other speakers that could reveal as accurate a sound stage, do so with tonal & timbral neutrality and seeming bypass the room”

Jack Vad  
GRAMMY-winning sound engineer  
San Francisco Symphony

---



**LINKWITZ**  
HOLOGRAPHIC SOUND

your ears will see



Best Of AXPONA 2022  
Best Of Capital Audiofest 2022

info@LINKWITZ.audio | www.LINKWITZ.audio | D-70771 LEINFELDEN | GERMANY



		Inhalt   Sommer 2023
pop   titel	4	ex-Prince-Bassisten <b>Ida Nielsen</b> im Interview
pop	6	<b>Szene:</b> von Moby bis Anna Loos
	7	<b>Hot Spots</b> – 4 Tipps der Redaktion
jazz	8	Duokunst unlimited – <b>Paolo Fresu &amp; Omar Sosa</b>
	9	<b>Szene:</b> von Cécile McLorin Salvant bis Rickie Lee Jones
klassik	10	<b>Anne Sophie Mutter</b> – Filmportrait VIVACE
	11	<b>Café del Mundo</b> – klangexotische Reise
hifi	12	Neuheiten für den <b>HiFi</b> -Sommer
	13	<b>Linkwitz</b> – Lautsprecher für Genießer
entertainment	14	<b>Charlie Glass</b> – Komponist und Storyteller



Foto: Boris Breuer

**Titelstory** – Funk aus Überzeugung. **Ida Nielsen** mit neuem Solo-Album

## Editorial | tonart

### Liebe Leserinnen und Leser!

Unlängst verriet der größte Songschreiber aller Zeiten, Paul McCartney, dass er bei der Produktion einen bisher unvollendeten Song der Beatles unter Zuhilfenahme von KI vervollständigt hat. Womit wir beim Thema sind. Wem kann sie nutzen, wo birgt es Risiken? Eine der wesentlichen Fragen ist, ob Abläufe durch Künstliche Intelligenz optimiert oder Menschen kontrolliert werden sollen. Zurück zur Kunst resp. Musik. Was macht es mit der Kultur an sich, wenn die Trennlinie zwischen menschen- und maschinengemacht nicht mehr eindeutig zu verifizieren ist? Alles schon hochaktuell bei modernen Musikproduktionen im Popgeschäft etwa. Die in **tonart** abgehandelten Themen sind davon, wenn überhaupt, allenfalls peripher betroffen. Hochwertige Musik, handgemacht von echten Künstlerinnen und Künstlern, ist und bleibt unserer Redaktion ein Anliegen. Passend dazu in der neuen Ausgabe die Titelstory über Ida Nielsen, der ehemaligen Bassistin von Prince, die nun ihre eigene Karriere forciert. Oder die beiden Improvisationskünstler Paolo Fresu und Omar Sosa, die die Grenzen von Jazz und Worldmusic auf originelle Weise ausloten. Die Klassik punktet diesmal mit Anne-Sophie Mutter. Zum 60. Geburtstag lässt sich die Ausnahme-Violinistin via eines exklusiven Filmporträts ausnahmsweise „in die Karten schauen“.



**Michael Möhring**  
Chefredakteur

Unseren Leserinnen und Lesern wünsche ich eine spannende Lektüre der neuen **tonart**, wo immer Sie auch sein mögen. Bleiben Sie auch weiterhin zuversichtlich!

*Herzlichst Ihr Michael Möhring*

## Impressum | tonart

**tonart** das Musikmagazin für Ärzte ist ein Produkt von **otello media**. **tonart** (23. Jhg.) erscheint als Beilage im **Deutschen Ärzteblatt** Deutsches Ärzteblatt - Praxisausgabe IVW-geprüft

<b>Herausgeber</b>	Christian Scharf	email office@tonartmagazin.de
<b>Chefredakteur</b> (v.i.S.d.P.)	Michael Möhring	email MMmoehring@aol.com
<b>Ressortleiter Klassik</b>	Manuel Brug	email manuel.brug@web.de
<b>Ressortleiter HiFi</b>	Wolfgang Tunze	email wolfgang.tunze@t-online.de
<b>Marketing &amp; Anzeigen</b>	mpc media	mobil 0171 - 244 08 45
<b>Anschrift Verlag</b>	otello media, Preysingstrasse 50   81667 München	
	fon	+49 (0)89 45 70 98 - 70
	fax	+49 (0)89 45 70 98 - 71
	email	office@tonartmagazin.de
	website	www.tonartmagazin.de
<b>Autoren</b>	Manuel Brug, Volker Doberstein, Michael Fuchs-Gamböck, Michael Loesl, Steffen Rüdth, Wolfgang Tunze	
<b>Online-Redaktion</b> (Ltg.)	Michael Möhring	
<b>Grafik</b>	Denise Korenjak	
<b>Druck</b>	moderna printing/Belgien	
<b>Titelbild</b>	Fotocredit: Martin Huch	



Hat sich hauptsächlich von Bassisten wie Marcus Miller, Larry Graham und Bootsy Collins inspirieren lassen: **Ida Nielsen**

## Ida Nielsen

### Es muss grooven

Seit dem Tod von Prince vor sieben Jahren, in dessen Band **Ida Nielsen** sechs Jahre lang den Bass spielte, konzentriert sich die Dänin ganz auf ihre Solokarriere. Mit **MORE SAUCE, PLEASE!** legt die Bassistin nun eine hoch groove-orientierte Einspielung vor, in dessen Fokus vitaler Funk und artverwandter R&B zeitgemäßer Prägung steht.

Die tiefe Liebe zum Bass war ihr nicht unbedingt schon in die Wiege gelegt worden, und bis sie 16 war, verlebte Ida Nielsen auch eine eher basslose Kindheit und Jugend. Dann jedoch entdeckte die junge Ida, geboren 1975 im dänischen Aarhus, einigermaßen zufällig in ihrer Schule den E-Bass – und verfiel dem Instrument. Nielsen, die nach einer Zeit in Kopenhagen heute wieder in der Nähe ihrer Heimatstadt lebt, um näher bei den älterwerdenden Eltern zu sein, studierte ab 1993 fünf Jahre lang am „Königlich Dänischen Musikonservatorium“ in Kopenhagen, ihr Diplom machte sie selbstredend im Hauptfach „E-Bass“. Danach spielte sie im belgischen, von der in Zaire geborenen Musikerin Marie Daulne gegründeten, World Music-Ensemble Zap Mama sowie in einigen weiteren Bands, mit der dänischen Popgruppe von Michael Learns To Rock etwa tourte sie durch ganz Europa. 2008 kam dann unter dem Namen Bassida ihr erstes Soloalbum 'Marmelade' heraus, wo erstmals konsequent auf Funk und nachhaltige grooveige Klänge gesetzt wurde. Niensens außerordentliche Begabung sprach sich herum, und sogar Megastar Prince wurde im fernen Minneapolis hellhörig. 2010 lud er sie zum Vorspielen in sein Paisley Park Studio ein – und die Dänin überzeugte.

#### Mit Prince um die Welt

Sechs Jahre lang reiste sie danach mit Prince um die Welt. Ihr letztes Konzert mit seiner Majestät fand am 1. Januar während einer exklusiven Silvesterparty auf der Karibikinsel St. Barts statt, und eigentlich war vorgesehen, sich nach einer Pause wieder zu treffen und weiterzumachen. Doch dann zerriss Prince' Tod (er starb im April 2016 an den Folgen einer versehentlichen Opioid-Überdosierung) die fruchtbare Kreativunion der beiden von einem Moment auf den anderen. Ida Nielsen, die Bassisten wie Marcus Miller, Mark King, Larry Graham, Bootsy Collins und Victor Wooten als Vorbilder nennt, musste sich neu aufstellen. **tonart** traf die Künstlerin zum Interview in Köln.

**Ida, um Spaß und Spielfreude geht es auf Ihrem neuen Album 'More Sauce, Please!' ja ganz generell. Es ist praktisch gar nicht möglich, sich nicht zu bewegen, wenn man die neuen Songs hört. Woher kommt Ihre Energie?**

Die ist einfach da, sobald ich eine Bühne betrete. Ich liebe das Musikmachen

aus tiefstem Herzen, für mich gibt es nichts Schöneres. Kann einfach nie genug davon bekommen, live vor Menschen zu spielen oder neue Songs zu entwickeln. Mein letztes Album hieß '02022020' und war deutlich langsamer, mit mehr Balladen und vielen softeren Songs. Die Fans waren etwas irritiert. Dieses Mal haben wir das Gegenteil gemacht. Das Motto lautet „Volle Kanne Funk.“

#### Was bedeutet Ihnen die Musik als solche?

Alles. Musik ist meine Nahrung, ich wüsste nicht, wie ich ohne sie existieren sollte. Und in der Gemeinschaft mit dem Publikum ist sie außerdem meine Sprache, mein mit Abstand liebstes Kommunikationsmittel.

#### Sie singen also lieber, als Sie sprechen?

(lacht): Oh ja, und ob! Worte waren nie meine große Stärker. Für glorreiche Ansprachen ans Publikum bin ich nicht bekannt. Obwohl es viel besser geworden ist, am Anfang meiner Karriere habe ich am liebsten nur gespielt und den Mund gehalten.

#### Wie sind Sie ausgerechnet auf den E-Bass gekommen?

Über verschlungene Wege. In der Schule sang ich im Chor und spielte Flöte. Wir hatten einige sehr musikbegeisterte und engagierte Lehrer, die uns ermunterten, auch mal andere Instrumente auszuprobieren. So geriet ich an Bass und Schlagzeug. Eigentlich fand ich das Schlagzeug cooler, aber als eine Freundin fragte, ob ich in ihrer Band nicht Bass spielen könnte, sagte ich zu. Erst konnte ich nur drei Noten, aber ich habe dann schnell dazugelernt.

#### War das schon eine Funk-Band?

Nein, den Funk entdeckte ich später, bei einem gemeinsamen Schulkonzert mit unserer Band und einer Funkband. Ich hörte, was die spielten, und dachte sofort „Wow“.

#### Gehören das Bassspiel und der Funk für Sie untrennbar zusammen?

Funk ist das ideale Bett, um sich mit einem Bass hineinzulegen. Er gibt dem Instrument sehr viel Raum, sehr viele Möglichkeiten zur Entfaltung. Sorry, Funk und Bass ergeben einfach eine geile Kombination.

#### Wer waren Ihre frühen Idole?

Ich komme vom Land, das Schulkonzert damals, als ich 16 war, ist das erste Funk-Konzert meines Lebens gewesen. Ich fing an, mich wirklich in das Genre hineinzuarbeiten und schaute mir Dokumentationen über James Brown und Billie Holiday an. Ich entdeckte plötzlich alles zum ersten Mal und empfand das Spektrum, das man mit dem Bass abdecken kann, als total riesig. Die Musik von James Brown ließ mich regelmäßig bis unter die Decke springen (lacht).

#### Auf was für eine Sauce bezieht sich eigentlich der Albumtitel?

Ich sage meiner Band beim Proben immer „Spielt es mit noch mehr Sauce drauf“. Die Sauce sind hübsche kleine Details und Verzierungen, mit denen wir unsere Songs garnieren. Wir reden in der Band sehr viel über diese Sauce, man kann sie aber nicht so richtig erklären, man spürt es beim Spielen. Und ganz praktisch gesagt mögen wir alle in der Band unser Essen am liebsten mit richtig scharfer Sauce.

# AKTIV. WIRELESS. CUSTOMIZED.

**Sie mischen Ihren Funk mit zahlreichen weiteren Stilrichtungen wie Disco, Reggae, Weltmusik und Hip-Hop. Zu den Gästen zählen diesmal unter anderem auch der finnische Scratch-Master Felix Zangerin oder der kongolesische DJ Amazulu Nanga. Hat Funkmusik für Sie auch eine völkerverbindende Komponente?**

Definitiv. Wir sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft. Ich spielte früher bei der bekannten belgischen Band Zap Mama, unsere Einflüsse kamen von überall her, aus Europa, Afrika und Amerika. Ich liebe afrikanische Rhythmen, begeistere mich aber ebenso für melodiegetriebene Musik etwa von Erykah Badu oder den Roots. Ich bin der Ansicht, dass du im Funk mixen und kombinieren kannst, wie du willst. Wichtig ist nur eins: Es muss grooven.

*„Mit Prince zu spielen, hat mir international immensen Respekt verschafft, mir überall Türen geöffnet und meine musikalische Reichweite um so vieles größer gemacht. Ohne Prince würde ich wahrscheinlich heute nur hobbymäßig in ein paar dänischen Funkbands spielen und mir den Lebensunterhalt anderweitig verdienen. Die Jahre mit Prince waren ein riesiges Geschenk.“*

**Ida Nielsen**

**Erinnern Sie sich eigentlich noch an den Moment, als Prince Sie kontaktiert hat?**

So gut, als wäre es vor fünf Minuten gewesen. Ich war gerade bei einem Festival, als seine Managerin mich anrief. Ich konnte sie kaum verstehen und schrie: „Wer?“ Sie „Prince, der Künstler Prince“. Sie fragte mich, ob ich in drei Tagen nach Minnesota reisen und bei Prince vorspielen könne. Ich sagte ja, und dann hörte ich drei Wochen lang gar nichts mehr von ihr. Endlich rief sie an, ich flog nach Minneapolis, traf Prince, wir spielten zwanzig Minuten lang zusammen, und er lud mich ein, mit ihm auf Tour zu gehen.

**Mussten Sie für das Vorspielen etwas Vorbereiten?**

Ja, ich sollte seine Songs 'Dreamer' und 'Phunk' lernen, am Tag vor meinem Abflug kam abends noch eine E-Mail mit einem dritten Song. Bei unserem Treffen spielten wir dann natürlich überhaupt nichts von dem besprochenen Material (lacht).

**Sie waren sechs Jahre lang in seiner Band New Power Generation und auch Mitglied des ihn begleiteten Frauentrios 3rdeyegirl. Wie war er als Bandleader?**

Zu Beginn verhielt er sich mir gegenüber sehr zurückhaltend, fast scheu. Er war natürlich mein Boss und konnte sehr fordernd sein, der Druck war durchaus hoch. Aber wenn wir nach Konzerten zusammensaßen, war er ein freundlicher, lockerer und sogar ziemlich lustiger Kerl.

**Sein jäher und unvorhergesehener Tod 2016 beendete diesen Abschnitt Ihres Musikerinnenlebens. Was verdanken Sie Prince?**

Ganz einfach: Ich verdanke ihm meine Karriere. **Interview: Steffen Rütth II**

**CD- + Vinyl-Tipp | Funk - R&B**



**Ida Nielsen**  
**More Sauce, Please!**

CD: Leopard D 77129/Delta Music/Broken Silence  
LP: Leopard D 78129/Delta Music/Broken Silence



AYERS Four Wireless.  
Made in Hamburg.

**INKLANG**<sup>®</sup>  
High End Sound. Customized.

Foto: Travis Schneider



Zwischen Trance, Electronica und orchestralem Breitwandsound: Klangkünstler **Moby**

## Moby Variantenreiche Neubetrachtung

Vor zwei Jahren begeisterte der Musiker, der nicht mehr touren und keine großen kommerziellen Erwartungen hegt, mit dem erfolgreichen Orchester-Best-of-Album 'Reprise'. Nun legt er mit leicht abgewandeltem Konzept eine weitere Wiederaufbereitung des eigenen Schaffens vor. **RESOUND NYC**, ebenfalls bei der Deutschen Grammophon, heißt das gute Stück des elektronischen Klangkünstlers **Moby**.

Das Leben des 57-jährigen, der mit dem melodisch-melancholischen Electro-Pop-Meisterwerk 'Play' um die Jahrtausendwende zum Superstar wurde, es hat nicht mehr viel gemeinsam. Jene wilde Zeit, als er in New York lebte und die Nächte durchfeierte. 'Resound NYC' beinhaltet Stücke, die während dieser Zeit, zumeist in seiner Maisonette-Wohnung im Viertel Little Italy, in den Jahren 1994 bis 2010 entstanden. Auch dieses Mal wurden die Songs mit Klanglametta veredelt, aber variantenreicher. Einige Nummern haben das volle orchestrale Besteck, andere nur ein paar Streicher, Bläser oder ein Cello. Auch ein analoger Moog-Synthesizer spielt eine gewichtige Rolle, während ein vielfältiges Aufgebot an Gastsänger\*innen gewissermaßen die Kirsche auf dem Kuchen bildet. Es gibt imposante Stimmen wie die von Jazzsänger Gregory Porter oder Soulsängerin Danielle Ponder, aber auch zarte, ruhige Beiträge, etwa von Cowboy-Junkies-Stimme Margo Timmins. „Ich liebe es“, sagt Moby, „mit zwanzig, dreißig Jahren Abstand meine Kunst wieder aufzusuchen und mit der Perspektive eines nicht mehr jungen Mannes neu zu betrachten, zu reflektieren und einzuordnen. Es ist auch eine Übung in Narzissmus, doch es macht mir so schrecklich viel Spaß.“ **Steffen Rüth II**



**Moby**  
**Resound NYC**  
Dt. Grammophon/  
Universal Music

## Anna Loos Trotz dem Negativen

**DAS LEBEN IST SCHÖN**, **Anna Loos'** zweites Soloalbum nach 'Werkzeugkasten' 2019, ist ein von Grund auf originäres Werk. Die 52-jährige gebürtige Brandenburgerin, die als Schauspielerin seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten des Landes zählt, seit 2004 mit dem Kollegen Jan Josef Liefers verheiratet ist, erforscht auf dem neuen Werk ein weiteres Mal ihr Innenleben.

„Das Schreiben ist für mich wie eine Therapie“, sagt die Ex-Sängerin der Band Silly. Meist nehme sie sich eine Idee oder ein Kernthema vor, ordne dieses ihrem Leben zu und dampfe die Worte so lange ein, bis ein „kleines Elixier“ entstehe – daraus wird dann der Song. Die neuen Lieder verströmen ein breites Spektrum an Stimmungen und Emotionen, wobei das weite Feld des Zwischenmenschlichen im lyrischen Zentrum steht. Im Titelsong oder auch in 'Wenn es so nicht weitergeht' spricht sie über das herausfordernde Leben in einer langjährigen Partnerschaft und darüber, dass Unterschiede und Divergenzen eine Liebe eher stärken als schwächen. 'Regenwahrscheinlichkeit' beschäftigt sich mit einer Freundschaft, die nach Jahren des Auseinanderdriftens erst wieder zu neuem Leben erweckt werden muss, 'Hunderttausend Farben' ist eine Hymne an die junge Generation, die in vielen Fragen „so viel selbstbewusster ist als wir es waren“. Und das zwar melancholische, doch auch trotzig nach vorn schauende 'Für immer' schließlich drückt die begründete Hoffnung aus, dass die schlechten Zeiten auch wieder vorbeiziehen. „Ich bin eine überzeugte Positivistin“, sagt Anna Loos. „Das Leben ist nicht immer nur rosarote Zuckerwatte. Und gerade deshalb ist es schön.“



Fühlt sich in der Doppelrolle als Schauspielerin und Sängerin wohl: **Anna Loos**

Foto: Olaf Heine



**Anna Loos**  
**Das Leben ist schön**  
BMG/Warner Music

**Steffen Rüth II**

ANZEIGE



**PIANO SCHWEISSER**

200 Klaviere & Flügel im **SONDERVERKAUF!**

Schnäppchen und Ausstellungsmodelle von **YAMAHA – KAWAI – SCHIMMEL – BÖSENDORFER**

Infos und Auswahltermine ab sofort:

# Hot Spots | 4 Tipps der Redaktion

## CD- + Vinyl-Tipp | Singer-Songwriter



### Graham Nash Now

BMG 53888812/ADA/Warner Music

Seit sieben Jahren wieder ein Soloalbum des Briten, der einst mit Crosby, Stills, Nash & Young zur Singer/Songwriter-Elite aufstieg. Eine Europa-Tour wird im Herbst folgen. Auch im gereiften Alter beherrscht dieser Mann die Klaviatur des Songschreibens exzellent. Exemplarisch dafür steht der wichtige und gitarrenlastige Opener 'Right Now'. Nashs unverkennbare Stimme steht über das gesamte Album im Fokus. Eine Stimme, die die Dekaden hörbar gut überstanden hat.

## CD- + Vinyl-Tipp | World Music - Afro-Cuban



### Eliades Ochoa Guajiro

World Circuit/BMG/ADA/Warner Music 4050538878424

Fans des Buena Vista Social Clubs sei das neue Werk des legendären 75-jährigen Sängers/Gitarristen ans Herz gelegt. Bar jeglicher Anleihen an zeitgeistige Modernismen hören wir elf Lieder mit durch und durch sommerlichem Temperament, eingespielt für das renommierte Londoner World Circuit-Label. Zusätzlichen Charme erhält diese Einspielung von prominenten Gästen wie Ruben Blades, Charlie Musselwhite und Joan As Police Woman.

## CD-Tipp | Jazz - Klassik



### WDR Big Band Arabesques – WDR Big Band Plays Bach

Jazzline D 77130/Delta Music/Broken Silence

Wer sich an die Goldberg Variationen heranwagt, um Klassik und Jazz näherzubringen, zeigt Mut. Chefdirigent Bill Dobbins gelingt diese Herausforderung mit Bravour. Bachs barocker Variationskunst durch erweiterte Arrangements mit auf den Punkt gezielten Jazzimprovisationen eine neue Perspektive einzuhauchen klingt unterm Strich überzeugend. Dabei spielt die professionelle Mitwirkung der WDR Big Band eine wesentliche Rolle.

## CD- + Vinyl-Tipp | Fado



### Carminho Portuguesa

Maria Music/Warner Music 5054197452413

Der Fado ist und bleibt die musikalische DNA Portugals. Auch wenn Sängerin Carminho in ihrer Musik diesem gern neue Facetten hinzuzufügen weiß. Die vierzehn Lieder ihres mittlerweile sechsten Studioalbums zeigen, wie überkommene Formen neu gedacht werden können ohne Leidenschaft und Tiefe dieser Musik zu schmälern. In ihrer Heimat aber auch international ist Carminho auch zukünftig die beste Adresse für den Fortbestand des Fado.

# DAS HUF HAUS FEELING



Entdecken Sie individuelle Architektenhäuser aus Holz und Glas!

[huf-haus.com/traumhaus](http://huf-haus.com/traumhaus)

- ✓ Hochwertig
- ✓ Individuell
- ✓ Wohngesund
- ✓ Nachhaltig

 **HUF HAUS**

Das Original · Seit 1912



Präferieren  
das intuitive  
Zusammenspiel:  
Pianist **Omar Sosa**  
und Trompeter  
**Paolo Fresu**

Foto: Roberto Cifarelli

## Paolo Fresu & Omar Sosa Jenseits aller Grenzen

In den 1960er und 70er Jahren hatten Konzeptalben in der populären Musik Hochkonjunktur. Viele Künstler verspürten den Drang plötzlich mehr zu einem Thema zu sagen, als in einen Song passt. Die entsprechenden Alben von den Beatles, David Bowie oder Pink Floyd kennt heute jeder. Auch im Jazz gibt es herausragende Beispiele: Archie Shepps 'Attica Blues', Carla Bley's 'Escalator Over The Hill' und natürlich die Mutter aller Jazz-Konzeptalben, Miles Davis' 'Birth Of The Cool'. Grund genug für das italienisch-kubanische Duo **Paolo Fresu und Omar Sosa**, diese Tradition nicht nur wiederzubeleben, sondern ihr gleich eine Trilogie hinzuzufügen. Deren wahrlich Appetit machender Abschluss namens **FOOD** liegt nun vor.

Musikalisch getragen wird das Album durch Paolo Fresus zumeist meditativ entschleunigten Trompeten-Ton. Hinsichtlich Phrasierung und Tonbildung erinnert das mitunter an den späten Miles Davis. Keine Note ist zu viel, da jede Leerstelle eine Bedeutung hat. Und das Faszinierendste: Man meint beim Hören tatsächlich, diese Klänge auf der Zunge schmecken zu können. Fresu, von der Académie du Jazz in Paris einst als bester europäischer Jazzmusiker ausgezeichnet, hatte bereits in jungen Jahren zwei Helden: Chet Baker und Miles Davis. Ihrer Ästhetik, die das nuancierte dem schnellen Spiel vorzieht, ist er bis heute verpflichtet. Eingeschränkt hat er sich dadurch nie. Sein kontrollierter, warmer und ungemein flexibler Sound hat bis heute rund 400 Platten veredelt. Unter eigenem Namen bzw. eigener Leitung hat er fast 100 Alben veröffentlicht, unter anderem mit Ralph Towner und Uri Caine. Dabei ist der Sarde stets einer der neugierigsten und wandlungsfähigsten Musiker unserer Zeit geblieben.

Mit geradezu akademischer Akribie entwickelt er als Klangforscher immer wieder auch weltmusikalische Projekte, um seinem Spiel neue Horizonte zu eröffnen. So kam es vor über zehn Jahren zur Zusammenarbeit mit dem kubanischen Pianisten und Komponisten Omar Sosa. Das Duo genießt nicht nur in Italien längst einen legendären Ruf.

Pianist und Keyboarder Omar Sosa, klassisch ausgebildet, bringt die Musik seiner kubanischen Heimat, verbunden mit unüberhörbaren afrikanischen Einflüssen, in das Projekt ein. Sein Rhythmusgefühl ist phänomenal, seine linke Hand ist ein perfekt strukturiertes Gleiten, das ohne plakativ hämmernde Perkussivität auskommt. Ebenso vertraut mit Salsa wie mit Hip-Hop ist Sosas Spiel wie eine Blaupause für die Verbindung von Tradition und Moderne.

### Feier des guten Geschmacks

'Food' ist weit mehr, als eine Feier des guten Geschmacks. Beziehungsreich verbindet das Album Kunst und Verantwortung. Das Cover-Artwork des Illustrators, Food-Art-Künstlers und selbst ernannten Begründers der Fantasie-Forschung, Diego Cusano, wird durch ein Zitat des Aktivisten und Gründers der Slow Food Association, Carlo Petrini, ergänzt, das Parallelen in der Entwicklung von Musik- und Esskultur aufzeigt. Vor allem aber ist 'Food' ein Album der Freiheit und des Genusses. Beispielhaft dafür steht das einzige nicht von Fresu und Sosa komponierte Stück des Albums. Die Canzone 'A Cimma' des italienischen Liedermachers und bekennenden Anarchisten Fabrizio de André ist eine Hommage an die einfachen Freuden des Lebens auf dem Land, gesungen von dessen Sohn Cristiano. Mehr erlesene Zutaten kann ein Album nicht bieten.

**Volker Doberstein II**

### CD- & Vinyl-Tipp | Jazz



#### Paolo Fresu & Omar Sosa Food

Türk Music/Edel Kultur 8056364970604



## Cécile McLorin Salvant Federleicht

Der Sängerin **Cécile McLorin Salvant** gelingt etwas, woran die Welt um sie herum regelmäßig scheitert: gesellschaftliche Kritik mit Selbstironie zu verbinden und Aktivismus ohne Belehrung vorzuleben. Die Amerikanerin mit haitianisch-französischen Wurzeln lebt ganz selbstverständlich das, was in aufgeklärten Gesellschaften angestrebt wird: Diversität. Dabei lässt sie sich musikalisch selbstredend nicht auf die Sängerinnen-Rolle reduzieren. Sie ist zugleich ihre eigene Komponistin, Texterin und Produzentin.

Die neue Einspielung **MÉLUSINE** ist sprachlich und hinsichtlich der Songauswahl eine Verbeugung vor Frankreich, wo sie einst klassischen Gesang studierte. Ergänzt um fünf eigene Stücke, greift die Sängerin hier auf Material zurück, das bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht, kombiniert mit Stücken großer Chansonniers wie Leo Ferré oder Charles Trenet. Souverän erzählt in der Sprache des chansonnischen Jazz, begleitet u.a. von ihrem langjährigen Pianisten, dem großartigen Aaron Diehl. McLorin Salvants Präsenz ist von derart beeindruckender Kraft und trotzdem

eigentlich zurückhaltend, dass sie in ihrer bislang nur wenig mehr als eine Dekade umfassenden Karriere zu Recht mehr Preise erhalten hat, als manche Jazz-Legende im gesamten Leben. Gerade im Jazzgesang sucht man gerne nach den Wurzeln einer Künstlerin, oder wenigstens nach Vorbildern. Im Falle von Cécile McLorin Salvant bleibt diese PR-Schublade allerdings zu. Natürlich hat sie sich mit Abbey Lincoln oder Billie Holiday auseinandergesetzt, aber der einzige hier zulässige Vergleich ist der mit ihr selbst. Cécile McLorin Salvant wird den Jazzgesang der nächsten Jahrzehnte prägen.

Volker Doberstein II

**Cécile McLorin Salvant**  
**Mélusine**

Nonesuch/Warner Music



Eine Kategorie  
für sich:  
**Cécile McLorin Salvant**

Foto: Karolis Kaminskis

Hat auch  
ein Faible  
für den Jazz:  
Sängerin  
**Rickie Lee Jones**



Foto: Astor Morgan

## Rickie Lee Jones Willkommen zurück

Was 1979 mit dem selbstbetitelten Debütalbum inklusive Pop-Hit 'Chuck E.'s In Love' vielversprechend begann, verkehrte sich während **Rickie Lee Jones'** Karriere zeitweise ins Gegenteil. Das Leben der nunmehr 68-Jährigen stand gesundheitlich nämlich mindestens zweimal auf der Kippe.

Ihr neues Album **PIECES OF TREASURE** darf nicht zuletzt vor diesem Hintergrund als Jones' Selbstver-söhnlichkeit verstanden werden. Mit der Platte schließt sich darüber hinaus nach mehr als vier Jahrzehnten für sie sogar ein Kreis. Mit dem ehemaligen Warner Music-Stammproduzenten Russ Titelman an ihrer Seite, kehrt Rickie Lee Jones gerade bestens jazzgelaunt-rehabilitiert zurück. Zehn sattsam bekannte Stücke aus dem „Great American

Songbook“ trugen die beiden zusammen, um ihrer Stimme mitsamt charakteristischer Brüchigkeit gebührend Platz zu schaffen. Das Ziel hat das Gespann nonchalant erreicht.

Michael Loesl II



**Rickie Lee Jones**  
**Pieces Of Treasure**

Modern Recordings/  
BMC

ANZEIGE

## CAFÉ del MUNDO & ROYAL PHILHARMONIC ORCHESTRA



recorded at  
**ABBAY ROAD STUDIOS**



WELT-  
URAUFFÜHRUNG  
**12.AUG**  
74722 BUCHEN

**EXKLUSIV** AUF  
**MUNDOSHOP.DE**

& **MUNDO APP**

"DAS ERGEBNIS IST GROß, BREITWANDIG, ERGREIFEND"

ANDREAS SCHULZ, CHEFREDAKTEUR AKUSTIK GITARRE



Foto: Naxos Audiovisual Division

## Anne-Sophie Mutter Filmportrait zum 60. Geburtstag

**Anne-Sophie Mutter spricht!** Das tut sie zwar gern und ausführlich, wenn sie etwas zu vermarkten oder ein wichtiges soziales Anliegen hat. Aber privat hat sie sich bisher höchst ungern und noch seltener in die Karten schauen lassen. Die Filmemacherin Siegrid Faltin hat es jetzt sogar für ein sehr sehenswertes Filmporträt geschafft. Pünktlich zum 60. Geburtstag der deutschen Starviolinistin am 29. Juni ist jetzt ANNE-SOPHIE MUTTER - VIVACE nach der Kinoauswertung auch auf DVD erhältlich.

„Am privatesten sind Musiker auf der Bühne“, sagt Anne-Sophie Mutter sehr vehement in diesem von Naxos Deutschland produzierten Film und das ist meist auch der Grund, warum sie Fragen eben nach Privatem – als Deutschlands berühmteste Klassikmusikerin, als junge Witwe mit zwei Kindern, als konsequente Verteidigerin von Klasse und Niveau in der Klassik – gern aus dem Weg geht. Siegrid Valentins Trick sind zwei: Sie begleitet die fitte Klassikathletin filmend beim Wandern in den Kitzbüheler Alpen, wo sie wirklich locker vom Leder plaudert. Und Mutter durfte sich Interviewpartner ihrer Wahl aussuchen.

### Idol Roger Federer

Die sind Daniel Barenboim und ihr verlässlicher Klavierbegleiter Lambert Orkis, aber eben auch einen befreundeten New Yorker Zauberer, an dessen Tricks sie fast kindliche Freude hat. Und natürlich ihr großes Idol, den eben aktiv aus dem Tenniszirkus ausgetretenen Roger Federer. Da ist dann auch Sohn Richard mit dabei, und gemeinsam rekapitulieren sie mit ihrem jovialen Schwarm berühmte Federer-Momente, bis hin zu einem im Fernsehen zu hörenden Mutter-Jubelschrei bei einem Wimbledon-Tourier. Denn ja, Anne-Sophie Mutter hat ihrer Tourpläne bisweilen um dessen Tennistermine herumgebaut. Federer fragt aber auch artig nach klassischen Eigenheiten, erzählt von seinen Empfindungen in ihren Konzerten.

Sehr herzlich und lehrreich ist auch der Austausch mit Komponisten wie Jörg Widmann oder dem greisen John Williams. Den Filmmusikkönig brachte sie mit ebenso viel Beharrlichkeit wie mit regelmäßigen deutschen Weihnachtsplätzchen-Lieferungen dazu, für sie ein Konzert zu schreiben. So wie sich Mutter eben auch schon für Musik von Rihm, Lutoslawski, Gubaidulina oder Penderecki

stark gemacht hat. Und ganz besonders auch für die ihres zweiten Gatten, des Komponisten, Jazzers und Dirigenten André Previn.

Man spürt ihre Disziplin, ihre Gespanntheit, ihre Aufmerksamkeit, der nichts entgeht, wenn sie neben Dackeldame Bonnie so dahinstapft. Aber gleichzeitig scheint da in dieser Langzeitbeobachtung immer wieder auch für Momente der Wunsch nach sich Gehenlassen, nach der Negierung von Exzellenz durch. Es ist nicht immer einfach mit solch einer Begabung zu leben, das macht der Film unaufdringlich deutlich. Aber er zeigt eben auch eine Frau, die seit über 45 Jahren auf den Podien der Welt steht, die es gewohnt ist, dass Scheinwerfer auf sie gerichtet sind, und die diesen Status auch auszunutzen versteht. Und die trotzdem immer noch peinsam aufpasst, dass dieses helle Licht nichts offenbart, was sie nicht zeigen möchte.

Anne-Sophie Mutter hatte schon als kleines, höchst geigenbegabtes Mädchen die Kameras zu Hause, gab sich kämpferisch, mehr ein kleiner Kerl. Heute ist sie extrem weiblich, aber immer noch eine, die die Fäden zieht. Die jetzt in diesem Film nahbar wird, sympathisch, so wie auch in ihren erfrischend unprofessionellen Social-Media-Kanälen. Und die doch die Vorhänge fallen lässt, wenn sie es möchte. Immer noch wird sie pampig, wenn man sie auf ihre trägerfreien Couturekleider anspricht, aber sie sind nun mal eher ein Hingucker als der schlechtsitzende Frack von Mr. Okis. Und sie spielt natürlich auch mit deren Wirkung, mehr aber mit der Überzeugung ihres Geigenspiels.

### Mit jeder Faser dabei

Zum Interpretatorischen hätte man gern mehr gehört, wie sich immer noch ein Beethoven-, Mozart- oder Mendelssohn-Konzert anfühlt, wie man es frisch hält ohne es zu überreizen. Einer Gefahr, der sie auf den Podien nicht immer entgeht. Aber auch hier vermittelt sich, wie stark sie auf Neues, Ungehörtes, für sie

Komponiertes reagiert. Da ist sie völlig, mit jeder Faser dabei. Könnenisch, gebieterisch, da blüht sie auf. Und dann erzählt sie von dem Schmetterling, der nach dem Tod ihres Mannes plötzlich durch einen Konzertsaal flog. Ob sie ihre virtuoson Hände versichert habe, will Siegrid Faltin wissen. Mutter lacht sehr laut: „Wozu? Ich falle bevorzugt auf den Hintern und recke die Geige in die Höhe.“

**Manuel Brug II**

*„Wenn ich nachts nicht schlafe, kann das nur zwei Gründe haben: Entweder ich habe Jetlag, oder ich übe eine wahnsinnig schwere Passage im Kopf. Überhaupt ist mir dieses Studieren im Kopf sehr wichtig, um die Festplatte zu programmieren. Was mir Ruhe gibt: Lavendeltee hilft immer!“*

**Anne-Sophie Mutter**

### DVD-Tipp | Klassik



#### Anne-Sophie Mutter Vivace

DVD: SWR Classic/Naxos 747313913282  
BD: SWR Classic/Naxos 747313913381

## Café del Mundo symphonic

Geht das? Ein Konzert für zwei Flamenco-Gitarren und ein berühmtes Orchester? Na klar, alles eine Frage der Konzeption und des Sounds. Auf SYMPHONIC, von Christian David Rheber könnerrisch in Partituren gesetzt, begegnen einander Orient und Okzident, jung und alt, Europa und Afrika, Folklore und Klassik. Ein neuer CD-Erfolg für Café del Mundo.

Zwei deutsche Flameceños, echt jetzt? Stimmt schon, Jan Pascal und Alexander Kilian stammen aus dem fränkisch-badisch-hessischen Dreiländereck, das sie liebevoll Alemáncalucía nennen. Sie verkörpern als mitreißendes Duo die Essenz von Gitarre und die Erweiterung eines Instruments, das wir vornehmlich aus der Folklore kennen. Beide sind gegensätzlich – und ergänzen sich gerade dadurch zu einem eigenwilligen Music Act; als Dialog zweier begnadeter Virtuosen, die sich umschmeicheln wie herausfordern. Das stellen Il Café de Mundo nun auf einer klangexotischen Reise, befeuert wie beflügelt vom satten Sound des Royal Philharmonic Orchestra aus London neuerlich unter Beweis.

Manuel Brug II

### Café del Mundo Symphonic

vim (vision-in-music)  
VIM 23001



Aufnahmen in den legendären Abbey Road Studios:  
Jan Pascal und Alexander Kilian alias Café del Mundo

Foto: Café del Mundo

Foto: Anita Schmid



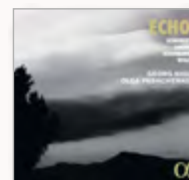
Interpretiert  
20 Lieder  
der schwarzen  
Romantik:  
Bariton  
Georg Nigl

## Georg Nigl Echo

Es ist schräg, was hier zu hören ist. Aber auch faszinierend eigenwillig. So wie der ganze Künstler Georg Nigl. Den muss man mögen, auf der Bühne, wie im Aufnahmestudio. Weil er so anders ist, der Österreicher, gern ein wenig übertrieben, aber stets mit Herzblut, Sinn und Verstand. So entstehen eigenwillige Vokalporträts, als Rollen wie in Liedform. Sogar wenn man ihn nicht sieht, der ehemalige Wiener Sängerknabe, vom Sopran zum Bariton herabgesunken, ist ein genuiner Erzähler, der mit rein stimmlichen Mitteln bannt.

Besonders wenn er Erzählerisches interpretiert wie auf seiner jüngsten CD mit bekannten Liedern und Balladen der großen Romantiker Franz Schubert, Robert Schumann, Carl Loewe und Hugo Wolf. Schon in Schuberts 15-minütiger „Viola“ ist dieses genuine Talent zwischen den wiederkehrenden „Schneeglöcklein“-Einwürfen fast zu greifen. Da greint und knatscht er, sucht aus Wahrheit gern das Groteske, säuselt abgefeimt, dass es einem gruselt. Und die selbstbewusst, aber total in der Klanggemeinschaft ihm folgende Olga Pashchenko ist erst auf einem Fortepiano und später auf einem Steinway-Konzertflügel eine toll schmiegsame Tastenpartnerin. „Echo“ fesselt sofort, so müssen Liedplatten sein. Nigls Singen ist seligsüß und böß abgefeimt, ein Virtuose romantischen Horrors erster Güte, Gänsehaut garantiert. Diese 20 Lieder sind eine Feier der schwarzen Romantik, weich verpackt, doch liebevoll abgefeimt: „Ich wollte diese schaurig-schönen Geschichten mit möglichst vielen und zum Teil unerhörten Farben erzählen.“ Das ist ihm wunderbar gelungen.

MB II



### Georg Nigl Echo

Alpha/Note 1  
ALP934

ANZEIGE

# MUSIKTAGE MONDSEE 2023

25. AUGUST –  
2. SEPTEMBER

11 KONZERTE IM SPÄTSOMMERLICHEN SALZKAMMERGUT

Mit STEFANIE TRUE, CHRISTIAN POLTÉRA, HIYOLI TOGAWA, MARC DESTRUBÉ,  
GODELIEVE SCHRAMA, JEREMY JOSEPH, PETER ORTH, JOSEPH LORENZ,  
QUATUOR HERMÈS u.v.m.

CLAUDE DEBUSSY  
LICHT UND FARBEN  
IN DER MUSIK

KÜNSTLERISCHE LEITUNG:  
MATTHIAS LINGENFELDER

www.musiktage-mondsee.at

Spaß am Lagerfeuer: Partybox **Xboom-XL7S** von **LG**Feines Outfit: Funklautsprecher **Beosound A5**

## Musik zum Mitnehmen

### Neuheiten für den HiFi-Sommer

Sie haben einen Henkel, einen Tragegurt oder Rollen unter ihrem Gehäuse – die neuen Lautsprecher für den Sound an der frischen Luft. Auch Kopfhörer taugen als Outdoor-Unterhalter, etwa ein neues Modell von **Shokz**, das so kompakt geriet wie ein In-Ear-Hörer, aber die Ohren komplett freihält.

Camping, Lagerfeuer, Party unter freiem Himmel. Für zünftiges Musikprogramm gehört eine mobile Box ins Wochenend-Gepäck, zum Beispiel der fast hüfthohe Schallwerfer **Xboom-XL7S** von **LG**. Der stimuliert das Tanzbein mit mächtigen Bässen aus einem 20 Zentimeter großen Tieftöner. Für das Programm sorgt das Smartphone über Bluetooth-Funk, ein USB-Stick kann ebenfalls Musik anliefern, und wenn es live zugehen soll, finden ein Mikrophon und eine Gitarre passende Anschlüsse. Lichtspiele machen den Auftritt perfekt: Der Tieftöner umgibt sich mit einem bunten Leuchtkranz, Stroboskop-Lampen blitzen im Takt und ein LED-Feld lässt Grafiken oder kleine Textbotschaften aufscheinen. Ein eingebauter Akku hält bis zu 20 Stunden durch. Der mobile Unterhalter lässt sich am Teleskop-Griff auf kleinen Rollen ziehen. Kostenpunkt: um 600 Euro.

#### Ein Schätzchen in nordischem Design spielt drinnen wie draußen

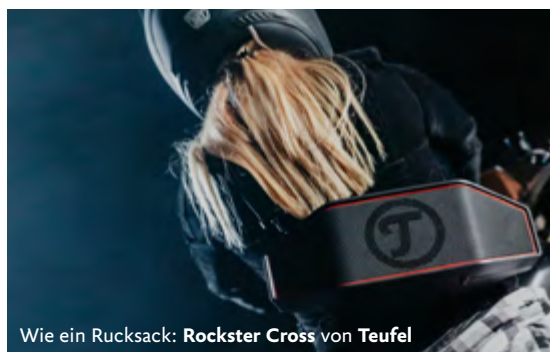
Der jüngste Lautsprecher von **Bang & Olufsen**, **Beosound A5** genannt, verrät die gediegene Design-Handschrift des Hauses. Die abnehmbaren Lautsprecher-Verkleidungen gibt es in einer hellen Version aus grobem Gewebe oder mit vertikalen Gitterstäben aus dunkler Eiche. Der kompakte Lautsprecher lässt sich über W-Lan oder Bluetooth ansteuern, die üblichen Streaming-Dienste liefern das Programm, eine Einmessfunktion optimiert den Klang. Der A5 musiziert vierstimmig mit frontal abstrahlenden Tief- und Hochtönern sowie zwei weiteren kleinen Chassis, den Schall zur Seite hin verteilen. Der A5 gibt sich zukunftssicher: Der eingebaute Akku lässt sich mit ein paar Handgriffen tauschen, die Elektronik ist für üppige Funktions-Updates ausgelegt. Eine drahtlose Ladestation auf dem Oberdeck versorgt das Smartphone stets mit frischer Energie. Der kleine Lautsprecher offenbart echte HiFi-Qualitäten, mit denen er drinnen wie draußen überzeugt. Der Preis ist sportlich, aber durchaus angemessen: Die helle Version kostet um 1000 Euro, die dunkle ist für 1100 Euro zu haben.

Als Outdoor-Profis genießen die Bluetooth-Lautsprecher **Boombox 3** und **Charge 5** von **JBL** schon Klassiker-Status. Jetzt hat der Hersteller diese Modelle noch um W-Lan-Funktionen erweitert. Damit sind auch Musikübertragungen über Apple Airplay 2 oder Google Chromecast möglich. Die mächtige Boombox 3 kann man an einem großen Griff zur Party tragen, das kompaktere Modell Charge 5 passt in einen Rucksack. Das große, enorm basstüchtige Modell kostet um 600, das kleinere um 250 Euro.

Der Kopfhörer-Spezialist **Shokz** hält nichts von verschlossenen Ohren. Deshalb gehörten bisher überwiegend leichte Modelle zum Programm des Herstellers,

die den Schall über den Schädelknochen ans Gehör weiterleiten. Jetzt gibt es eine interessante Alternative: Der neue, **Openfit** genannte Hörer lässt die Hörkapseln wie winzige Lautsprecher über den Ohrmuscheln schweben, die den Schall extrem gebündelt an die Tammelfelle weiterleiten, ohne die Ohrmuscheln abzudichten. Der Preis: um 200 Euro. Party-Lautsprecher von **Teufel** tragen den selbsterklärenden Familiennamen **Rockster**. Ein besonders mobiles Modell dieser Sippe heißt **Rockster Cross**. Es lässt sich wie ein Rucksack am Tragegurt schultern und bleibt dank seiner Bauform selbst auf dem Motorrad sicher auf dem Rücken des Hörers. Der Bluetooth-Lautsprecher unterstützt die Stereo-Wiedergabe mit zwei Hochtönern und einem Mono-Bass, unterstützt von zwei Passivmembranen. Im Party-Modus können zwei Smartphones das Programm abwechselnd bestreiten. Der Aktionspreis derzeit: 250 Euro.

**Wolfgang Tunze II**

Zwei Kaliber zur Wahl: **Boombox 3** und **Charge 5** von **JBL**Freiheit für die Ohren: Kopfhörer **Openfit** von **Shokz**Wie ein Rucksack: **Rockster Cross** von **Teufel**



Für Klänge in 3D:  
Lautsprecher  
Linkwitz LX521

## Gegen alle Konvention Musik aus der Tiefe des Raums

HiFi-Kenner werden hellhörig, wenn sie dem Namen **Linkwitz** begegnen. Der deutsche Ingenieur, Vorname Siegfried, machte in Kalifornien Karriere und schuf wichtige theoretische Grundlagen des modernen Lautsprecherbaus. Bekannt wurde er vor allem als Namensgeber eines Filters, das er gemeinsam mit seinem Kollegen Russ Riley entwickelte. Die Frequenzweichen unzähliger Mehrwege-Lautsprecher wurden später nach denselben Prinzipien konstruiert. Aber es gibt auch komplette Lautsprecher, die den Namen Linkwitz tragen.

**tonart** hat dem Flaggschiff dieser Marke, dem großen Referenz-Modell **LX521**, im Mai auf der Münchener Fachmesse High End gelauscht und Eindrücke mitgenommen, die andere Lautsprecher nur selten vermitteln. Der Lautsprecher sieht ein bisschen aus wie aus der Zeit gefallen – mit einem opulenten Bass-Korpus, darüber einem mächtigen Paneel von eigenartiger Silhouette. Es trägt drei Chassis für die Obertöne sowie die mittleren und die tieferen Grundtöne, die dort in ungewöhnlicher Freiheit schwingen dürfen: Sie alle kommen ganz ohne Gehäuse aus, strahlen also den Schall gleichermaßen nach vorn und nach hinten ab. Fachleute sprechen von einer Dipol-Abstrahlcharakteristik. Sie ist nicht so ganz ungewöhnlich, aber Linkwitz hat das Prinzip auf die Spitze getrieben.

### Holografische Abbildung als Entwicklungsphilosophie

Eine der Besonderheiten: Während typische Dipolstrahler eher mit großen, leichten Flächenmembranen arbeiten, setzt der Linkwitz-Lautsprecher auf dynamische Lautsprecherchassis, die mit deutlich höherem Wirkungsgrad aufspielen. Zum anderen aber lässt er sogar seine Bassmembranen als Dipole schwingen – bis hinab zu tiefsten Frequenzen um 20 Hertz. Das große Gehäuse täuscht: Es ist kein geschlossener Kasten, sondern eher ein nach vorn und hinten offener Rahmen, in dem zwei Bass-Chassis schräg nach oben strahlen – eines eher nach vorn, das andere eher nach hinten. Das Ziel dieser Bauart: Der Lautsprecher soll alle Töne in alle Richtungen mit gleicher Intensität abstrahlen, um die Musik dreidimensional wie in einem Hologramm abzubilden. Dazu müssen die Referenz-Lautsprecher allerdings einen gebührenden Abstand zu den Wänden des Hörraums einhalten. Und sie brauchen eine komplexe Ansteuerung mit aktiven Frequenzweichen und separaten Endstufen für alle vier Übertragungswege. Das Ergebnis aber beeindruckt: Lautsprecher, die musikalische Ereignisse derart luftig und plastisch reproduzieren, muss man sehr lange suchen. Das eigenwillige Konstrukt also funktioniert. Es ist aber auch ein Stück Technik für Genießer, die weder Aufwand noch Kosten scheuen: um 26.000 Euro schreibt der Händler auf die Rechnung.

Wolfgang Tunze II

Clavinova.

**YAMAHA**  
Make Waves



# FEEL THE MUSIC. PLAY SMART. CSP-150.

Dank innovativer Stream Lights-Technologie und den smarten Features der Clavinova CSP-100 Serie wird Klavier spielen so einfach wie Sie es sich erträumen. Stream Lights führen Ihre Finger indem sie die Tasten anzeigen, die Sie für Ihren ausgewählten Song spielen müssen. Ihr CSP-150 Digital-Piano lässt sich komfortabel und intuitiv mit der kostenlosen Smart Pianist App bedienen, die sogar ein begleitendes Notenbild aus Ihrer Lieblingsmusik erzeugt.

Ganz gleich ob Sie noch nie gespielt haben oder bereits spielen, das CSP-150 wird Sie mit seinen innovativen Funktionen und seinem preisgekrönten Design jeden Tag aufs Neue begeistern.



JETZT  
BEREITS AB  
~~2.690€~~  
1.990€\*



\*Inklusive kostenloser  
Premium Lieferung

MEHR  
ERFAHREN:

# True Blue

## 15 Jahre wahrhaftiger Klang mit nuVero

Edition Brillantblau



**Feiern Sie mit: 15 Wochen lang\* gibt's eine 15-Jahre-Garantie auf alle nuVero Modelle** \*ab 18.05.2023

Seit 15 Jahren stehen unsere nuVero Passiv-Lautsprecher für brillante Musikwiedergabe in höchster Klangtreue.

- Nachhaltig faszinierend: Herausragende Ingenieurskunst, Made in Germany
- Zeitlos anspruchsvoll – in Design, meisterhafter Verarbeitung und Technik
- High-End. Klassisch schön. Erschwinglich.

**Direkt + günstig vom Hersteller nubert.de**

Nubert electronic GmbH, Goethestr. 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd  
Webshop [www.nubert.de](http://www.nubert.de) - Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd und Duisburg - Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

**nubert**<sup>®</sup>

EHRliche LAUTSPRECHER

ANZEIGE

aktuell | entertainment | 14



Wird in seinem neuen Album ZEIT auch zum Textdichter:  
**Charlie Glass**

## Charlie Glass

### "Der Elton John vom Ammersee"

Diesen Titel hat die Süddeutsche Zeitung dem Songwriter und Pianist **Charlie Glass** verliehen. Tausende Auftritte auf Top- Events ließen den „Mann am Klavier“ zum Storyteller und Entertainer mit einer unverwechselbaren künstlerischen Signatur heranreifen.

Er versteht es, die Menschen mitzureißen und ihre Herzen zu berühren. Seine solistischen Studio- Einspielungen und Musikproduktionen für Kinder wurden von Sony Music mehrfach mit Gold- und Platin ausgezeichnet. Nach vielen hochkarätigen Zusammenarbeiten mit Ikonen wie Udo Jürgens, Drafi Deutscher, oder Siegfried & Roy, für die Charlie Glass arrangierte und komponierte, beginnt für den „Piano Man“ und Komponist nun das vielleicht wichtigste Kapitel in seinem Schaffen: das des lyrischen Singer - Songwriter mit dem neuen Album „ZEIT“. Erstmals mit Texten rein in deutscher Sprache ausgestattet.

#### Wenn Licht auf Glas(s) trifft

Wer Charlie Glass erlebt hat, weiß um seine Liebe zu den besonderen Live-Momenten, wenn alle um seinen beeindruckenden Flügel stehen und lautstark mitsingen. Diese besondere Nähe intensiviert Charlie nun mit seinen eigenen Lyrics aus gedankenvollen Reflektionen. Charlie Glass hat mit „ZEIT“ seinen eigenen Dreiklang als Entertainer, Komponist und Storyteller gefunden, den er in den neuen Songs vereint.

*„Für mich war es eine völlig neue Erfahrung, dass mir beim Schreiben der Lyrics die Hand geführt wurde, „es“ hat aus mir heraus geschrieben, mehr zu mir hin. Ich vollzog einen Wandel vom Komponist zum Textdichter, der sich von seiner Musik begleiten lässt.“*

**Charlie Glass**

So hat er es auch in dem Titelstück ZEIT ausgedrückt:

„Doch wenn mal das Herz sich überschlägt, ist die Zeit niemals zu spät, noch einmal neue Wege zu gehen.“

Da hat einer das Leben neu vermessen und führt seine Hörer und Hörerinnen in einen neuen Klangraum voller Optimismus und Gefühl. In jedem Wort steckt ein Funken Licht, manchmal auch ein humorvolles Augenzwinkern. „Meine Erkenntnis ist: Um mit Tiefgang berühren zu können, braucht es Aufrichtigkeit und Herz.“ Charlie Glass ist überall im Stream erhältlich und für Konzerte und Events live buchbar!

**Michael Fuchs-Gamböck II**

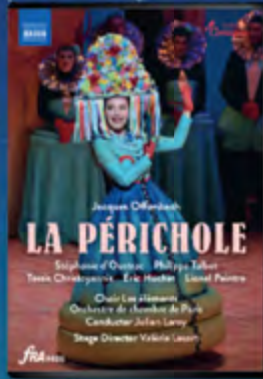
[www.charlieglass.com](http://www.charlieglass.com)



2.110757 / NBD0169V



2.110758 / NBD0170V  
(erhältlich im Juli 2023)



2.110756 / NBD0168V



2.110749/NBD0164V



Beste Unterhaltung auf DVD und Blu-ray  
[www.naxosdirekt.de](http://www.naxosdirekt.de)

NAXOS Deutschland Musik und Video Vertriebs-GmbH | Gruber Str. 46b | D - 85586 Poing



4CD 900936

**DIE NEUE HÖRBIOGRAFIE BEI BR-KLASSIK**

Udo Wachtveitl erzählt das Leben Johann Sebastian Bachs vor dem Hintergrund seiner städtischen und höfischen Lebenswelten – anschaulich, facettenreich und sehr persönlich.



CD 900207



CD 900208

TSCHAIKOWSKY – LISZT  
BRSO · Zubin Mehta

GUSTAV HOLST:  
THE PLANETS  
BRSO · Daniel Harding

Im Vertrieb von  
Naxos Deutschland



# VISION

by Danwood



**Vision 195**



## Sie haben Visionen? Wir bieten VISION!

### Exklusive Häuser für natürlichen Lifestyle

- ausdrucksstarke Designhäuser
- beeindruckende Panoramafenster
- lichtdurchflutete Räume
- hinterlüftete Fassaden
- modernste technische Ausstattung
- individuelles hochwertiges Interieur

[DANWOODVISION.DE](http://DANWOODVISION.DE)